

Niederschrift
über die 27. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel am Donnerstag, den 07.09.2017
im Magistratssaal

Beginn der öffentlichen Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 13:15 Uhr

Niederschrift: Frank Reiser

Anwesende Mitglieder:

Herr Bröer
Frau Brüggemann
Herr Fischer
Herr Fricke
Herr Glüsing
Frau Hämäläinen
Frau Hartz
Herr Holz-Edelhagen
Herr Jungnickel
Herr Klatte
Frau Koch
Herr Münzberg
Frau Packbier
Herr Petsch
Frau Pötter
Herr Reyer
Frau Scheffer
Herr Schick
Frau Scholz
Herr Scholz
Frau Segler
Herr Stanjek
Frau Tiedemann

Entschuldigte Mitglieder:

Frau Schunke

Verlauf der Sitzung:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Reyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Begrüßung der Gäste: Ratsherr Oschmann – Fraktion die Grünen, Herr Bornhöft - Beirat Menschen mit Behinderung, Frau Dr. Parulan-Holzhüter - Forum für Migrantinnen und Migranten, Herr Arne Leisner – Amtsleiter Amt für Soziale Dienste, Frau Schnücker-Schulz und Frau Biel – Leitstelle „Älter werden“ und Gäste aus der Bevölkerung.

Im Laufe der Sitzung nimmt auch Ratsherr Raschke an der Sitzung teil.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

In der Tagesordnung wird eine Korrektur der TOP-Nummerierung vorgenommen.

Es beginnt eine rege Diskussion über die Auslegung der Begriffe ‚Wahl‘ und ‚Benennung‘. Mit Hilfe der Geschäftsordnung konnten diese Sachverhalte geklärt werden.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04. Mai 2017

Änderungen und Ergänzungen:

Es werden zwei kleinere Korrekturen vorgenommen.

Die Niederschrift wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Oschmann berichtet über den Stand zum Ticket für Seniorinnen und Senioren: Insgesamt 1020, davon 505 Wechsel, 515 Neuabschlüsse, 150.000 Euro Mehreinnahmen. Herr Oschmann äußert die Hoffnung, dass dieses Konzept nun leichter auf die Landesebene zu übertragen ist.

Herr Oschmann informiert darüber, dass Reisebusse für den Ein- und Ausstieg am neuen ZOB halten dürfen und dass es aufgrund der Bauarbeiten für den Bereich um die Holstenbrücke neue Fahrpläne gibt.

Frau Scholz bittet darum prüfen zu lassen, ob für die Kurzstrecke eine 10er Karte eingeführt werden kann. Herr Oschmann wird sich dazu mit dem Eigenbetrieb abstimmen.

TOP 5: Berichte

5.1 Fachgruppen

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum:

Herr Glüsing bittet den Beirat um Unterstützung für die Mobilitätswochen. In der nächsten Sitzung wird ein neuer Aufgabenplan erstellt. Weitere Informationen sind dem Protokoll der Fachgruppe zu entnehmen.

Kultur für ältere Menschen:

Frau Pötter und Herr Scholz bitten den Beirat um Unterstützung für die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“. Neben den Mitgliedern der Fachgruppe bieten Frau Scheffer, Frau Packbier und Herr Schick ihre Unterstützung an. Weitere Informationen sind dem Protokoll der Fachgruppe zu entnehmen.

Weitere Fachgruppen haben nicht getagt.

5.2 Ausschüsse

./.

5.3 Ortbeiräte

Elmschenhagen/Kroog:

Es wurde das im Beirat bereits bekannte Projekt „Connected“ vorgestellt.

Die Linie 8 hält jetzt auch am Waldhof.
Das Netzworkbüro „anna – anlaufstelle nachbarschaft“ wird einen Stützpunkt im Jugendtreff Tiroler Punkt einrichten.

Gaarden:

Die nächste Sitzung findet bei der KVG statt.

Ellerbek/Wellingdorf:

Die Bushaltestelle im Bahnhofsumfeld wird barrierefrei gestaltet, ebenso der Eingang zum Schwanenseepark.
Das Quartiersbüro „Warlestraße“ stellt sich vor.

Wellsee:

Vorstellung der neuen Stadträtin Frau Grondke.

Holtenau:

Der neue Radweg am Flughafengelände wird allgemein gelobt.

Steenbek/Projensdorf:

Der Ausbau der Projensdorfer Straße ist ein großes Thema und wird kontrovers diskutiert.

5.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Die Delegierten der Landeshauptstadt Kiel für den Landesseniorenrat wurden satzungswidrig von der letzten Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates im August ausgeschlossen.

Herr Leisner informiert darüber, dass dazu eine Geschäftliche Mitteilung an den Ausschuss für Arbeit, Soziales, Wohnen und Gesundheit gegangen ist und der 1. Vorsitzende des Landesseniorenrates eine Stellungnahme von Stadtrat Stöcken erhalten hat. Beide Dokumente können über ALLRIS eingesehen werden.

Herr Reyer berichtet, dass der Arbeitskreis der Vorsitzenden der Kreissenorenbeiräte und der Seniorinnen und Senioren Beiräte der kreisfreien Städte zu einer Fachgruppe im Landesseniorenrat aufgewertet wurde.

Herr Stanjek hat bei der Eröffnung der Einrichtung „EllerElmsch“ Grüße im Namen des Beirates überbracht. Aus seiner Sicht sollte diese Einrichtung an den öffentlichen Nahverkehr angebunden werden.

Im Rahmen des Engagements von Frau Scheffer und Frau Tiedemann für die „Special Olympics“ entsteht auf Nachfrage von Frau Scholz eine kurze Diskussion, in welchem Umfang sich der Beirat für diese Veranstaltung engagieren soll. Frau Scheffer und Frau Tiedemann sind als berufene Mitglieder des Begleitausschusses für die „Special Olympics“ tätig und nicht als Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren

Frau Brüggemann bittet um weitere Informationen zu dem Netzworkbüro „anna – anlaufstelle nachbarschaft“. Da dieses Thema bereits ausführlich auf mehreren Beiratssitzungen besprochen worden ist, wird auf die entsprechenden Protokolle verwiesen. Sollten noch Fragen offen sein, können diese direkt mit der Leitstelle „Älter werden“ geklärt werden.

TOP 6: Berichte aus Ämtern und Betrieben

./.

TOP 7: Mitteilungen des Vorstandes

Im Rahmen der Neuwahlen des Vorstandes (laut § 2, Abs. 2 der Geschäftsordnung) verliest Herr Reyer seinen Rechenschaftsbericht.

Er gibt einen Rückblick über die bisher geleistete Arbeit und zieht das Fazit, dass trotz der vielen Arbeit, diese Tätigkeit auch mit viel Freude verbunden war.

Nach einer kritischen Reflektion der Zusammenarbeit zwischen Vorstand und den Fachgruppen bittet das Beiratsmitglied Herr Stanjek um eine Unterbrechung und beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Herr Reyer unterbricht daraufhin seine Rede.

Da es keine Gegenrede gibt, wird die Öffentlichkeit ohne Beschluss bis zur Wahl (TOP 8) ausgeschlossen.

Die Geschäftsführung bittet darum, aufgrund der gebotenen Neutralitätspflicht, ebenfalls ausgeschlossen zu werden.

Der Beirat entspricht diesem Wunsch einstimmig und schließt die Geschäftsführung ebenfalls von der anschließenden Debatte aus.

In der Zeit von 11:30 bis 12:15 Uhr findet eine nichtöffentliche Aussprache der Mitglieder des Beirates für Seniorinnen und Senioren statt.

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 11:30 Uhr

Ende der nichtöffentlichen Sitzung: 12:15 Uhr

Pause

Erneuter Beginn der öffentlichen Sitzung: 12:30 Uhr

TOP 8: Neuwahl des Vorstandes

Herr Reyer übergibt für den Wahlvorgang die Sitzungsleitung an den Vorsitzenden der Wahlkommission, Herrn Bröer.

8.1 Bestätigung des Wahlvorstandes

Frau Pötter tritt aus dem Wahlvorstand zurück, da sie als Beisitzerin für den Vorstand kandidiert.

Die Wahlkommission:

1. Vorsitzender: Herr Bröer

Zählkommission: Herr Fischer und Herr Stanjek

Die Wahl- und die Zählkommission werden einstimmig bestätigt.

Herr Bröer weist auf seine Tischvorlage hin, in der das Verfahren der Wahl ausgeführt wird. Er stellt fest, dass die Wahlen nach § 2, Abs. 6 der Geschäftsordnung fristgerecht in der Einladung zur Sitzung angekündigt wurden.

Darüber hinaus erläutert er seine Thesen, die dieser Tischvorlage beiliegen, und stellt klar, dass sie seinem Selbstverständnis von Vorstandarbeit und Demokratie entsprechen.

Diese Thesen werden von den Mitgliedern zu Kenntnis genommen und nicht kommentiert.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Frau Scheffer und Frau Segler geben bekannt, dass sie sich nicht zur Wiederwahl stellen. Frau Packbier hat dies bereits auf der letzten Sitzung verkündet.

8.1 Wahl der/des Vorsitzenden

Herr Bröer bittet um Wahlvorschläge für die Wahl des/der Vorsitzenden:

1. Herr Reyer
2. Herr Scholz

Da es keine weiteren Meldungen gibt, stellen sich beide Kandidaten vor und geben einen Überblick über Ihre Zielsetzungen.

Herr Bröer ruft die Mitglieder zur geheimen Wahl des Vorsitzenden auf und gibt anschließend das Ergebnis bekannt:

- | | |
|----------------|------------|
| 1. Herr Reyer | 9 Stimmen |
| 2. Herr Scholz | 14 Stimmen |

Damit ist Herr Scholz mit einfacher Mehrheit nach § 2, Abs. 3 zum Vorsitzenden des Beirates für Seniorinnen und Senioren gewählt. Herr Scholz nimmt die Wahl an.

8.2 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Her Bröer bittet um Wahlvorschläge für die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden:

1. Herr Reyer

Da es keine weiteren Meldungen gibt, ruft Herr Bröer die Mitglieder zur geheimen Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden auf und gibt anschließend das Ergebnis bekannt:

- | | |
|---------------|----------------|
| 1. Herr Reyer | 18 Stimmen |
| | 5 Enthaltungen |

Damit ist Herr Reyer mit relativer Mehrheit nach § 2, Abs. 4 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Seniorinnen und Senioren gewählt. Herr Reyer nimmt die Wahl an.

8.3 Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer

Herr Bröer bittet um Wahlvorschläge für die Wahl zur Beisitzerin und zum Beisitzer:

1. Herr Jungnickel
2. Frau Pötter

3. Frau Scholz
4. Herr Klatte
5. Frau Scheffer
6. Herr Glüsing

Herr Klatte, Frau Scheffer und Herr Glüsing erklären, dass sie nicht als Beisitzerin/Beisitzer kandidieren wollen und sich somit nicht zur Wahl stellen.

Herr Bröer stellt fest, dass somit Herr Jungnickel, Frau Pötter und Frau Scholz als Beisitzerinnen/Beisitzer zur Wahl stehen.

Er ruft zur geheimen Wahl auf und gibt anschließend das Ergebnis bekannt:

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Herr Jungnickel | 18 Stimmen |
| 2. Frau Pötter | 15 Stimmen |
| 3. Frau Scholz | 16 Stimmen |

Damit sind Herr Jungnickel, Frau Pötter und Frau Scholz mit relativer Mehrheit nach § 2, Abs. 5 als Beisitzerinnen/Beisitzer des Beirates für Seniorinnen und Senioren gewählt. Herr Jungnickel, Frau Pötter und Frau Scholz nehmen die Wahl an.

Herr Bröer schlägt in seiner Funktion als Vorsitzender der Wahlkommission vor, die Tagesordnungspunkte 8.4, 8.5, 10, 11 auf eine der nächsten Sitzungen zu vertagen und übergibt das Wort an den neuen Vorsitzenden – Herrn Scholz.

TOP 9: Übergabe der Sitzungsleitung an den neuen Vorstand

Herr Scholz bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er bringt seine Freude zum Ausdruck, dass ihm Herr Reyer zur Seite stehen wird und gratuliert den neuen Vorstandmitgliedern.

Herr Reyer bittet als scheidender Vorsitzender eine letzte Aufgabe erfüllen zu dürfen und überreicht den ausgeschiedenen Vorstandmitgliedern einen Blumenstrauß und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Herr Scholz befragt den Beirat zur Vertagung der weiteren Tagesordnungspunkte und empfiehlt, den Vorschlag von Herr Bröer zu unterstützen.

Die weiteren Tagesordnungspunkte werden einstimmig vertagt und Herr Scholz schließt die Sitzung.

TOP 10: Schließung der Sitzung: 13.15 Uhr